

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schowalter eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2021. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die heutige Sitzung kann unter Einhaltung der Hygieneregeln in Präsenzform stattfinden. Zu Beginn wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmer eine Kontaktmöglichkeit angeben müssen. Diese wird nach 30 Tagen wieder gelöscht.

Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend.

Insgesamt nehmen vier Erlanger Stadträte an der Sitzung teil.

Die 14 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP1: Rückblick auf die letzten Ortsbeiratssitzungen

- Der Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage am Kärwaplatz wurde am 13.07.2021 in der Sitzung des BWA behandelt und mit der Priorität 4 eingestuft. Dies bedeutet zwar nicht, dass die Toilettenanlage kurzfristig entsteht, aber zumindest wurde die Notwendigkeit erkannt und in die Prioritätenliste aufgenommen. Der Ortsbeirat hofft trotzdem auf eine möglichst schnelle Realisierung.
- Es wird auf die Anfrage in der letzten Ortsbeiratssitzung und die Diskussion in der Sitzung des Ortsbeirates vom November 2019 über die Situation der Kindergartenplätze in Tennenlohe zurückgeblickt. Der erhöhte Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen ist vom Jugendamt aufgrund der vom Ortsbeirat damals weitergeleiteten Zusammenstellung über die in nicht unbeträchtlichem Ausmaß in Tennenlohe neu gebauten Wohnungen für junge Familien anerkannt worden, Entsprechend wurden die Berechnungen nachgebessert und der Bedarf von 25 Kindergarten- und 12 Kinderkrippenplätzen im Hinblick auf die dringend notwendige (und zeitlich vorzuziehende) Sanierung des Kindergartens der ev. Kirche "Arche" anerkannt. Insofern hat der Besuch von Herrn Rottmann in der Ortsbeiratssitzung zu einem positiven Ergebnis geführt. Unklar bleibt, warum die Umsetzung laut Schreiben von Herrn Rottmann "nicht weiter verfolgt" worden ist. Unklar bleibt auch, welche Institution das Vorhaben nicht weiterverfolgt hat. Der Ortsbeirat bittet um Klärung.
- Die Diskussion um den Verlauf der StUB-Trasse in Verbindung mit dem angedachten Beachvolley-Ball-Platz bzw. dem Platz der Bogenschützen ist zwischen den Beteiligten geklärt.

TOP 2: Jubiläum 50 Jahre Ortsbeirat bzw. Eingemeindung im Jahr 2022

Im nächsten Jahr (2022) ist die Eingemeindung von Tennenlohe in die Stadt Erlangen 50 Jahre her. Hier gibt es bereits einige Planungen und Überlegungen im Heimat- und Geschichtsverein, dieses Ereignis entsprechend zu würdigen.

Herr Puschmann erläutert, dass eine Broschüre „50 Jahre Tennenlohe bei Erlangen“ mit zwei Luftbildern (1972 und 2022) entstehen wird. Der Mittelteil wird mit Auswertungen und Protokollen (aus dem Ortsbeirat und Stadtrat) bestehen. Es werden Artikel mit Gesprächen (u.a. Wolfgang Most / letzter Bürgermeister und Stadtrat) enthalten sein. Der Umfang wird ca. 48 Seiten betragen. Es ist auch ein Film in Planung, der realisiert werden soll.

Es wird von Seiten des Ortsbeirates nach einer zentralen Veranstaltung aller Ortsbeiräte gefragt, die die Stadt organisieren soll. In diesem Zusammenhang wird auch eine mögliche Installation einer Informationstafel mit Tennenloher Daten thematisiert. Hier besteht bereits Kontakt zum Stadtarchivar Dr. Jakob. Es soll hier eine ansprechende Gestaltung erfolgen. Finanziert werden soll dies über mögliches Sponsoring von Firmen aus dem Tennenloher Gewerbegebiet.

TOP 3: Antrag Ortsbegehung Franzosenweg

Antrag Ortsbeirat 08.Juli 2021

Durchführung einer zeitnahen Ortsbegehung in Tennenlohe im Bereich Franzosenweg

Antrag: Der Ortsbeirat beantragt die Durchführung der im Schreiben vom 26.Mai 2021 von Dr. Korda aus Pandemiegründen zunächst abgelehnten Ortsbegehung Franzosenweg zeitnah mit einer Erweiterung des ursprünglichen Ansatzes.

Erläuterung:

1. Zur Durchführung einer Ortsbegehung in Tennenlohe:

Eine Ortsbegehung wurde aus Pandemiegründen von Herrn Dr. Korda zum damaligen Zeitpunkt (26.Mai) vorläufig abgelehnt. Seitdem aber hat sich die Pandemielage grundsätzlich gebessert. Auch in Erlangen stagnieren die Inzidenzwerte bei ca. 5 Fällen pro 100 000 Einwohner in 7 Tagen. Die Ortsbegehung wird im Freien durchgeführt. Maskentragen und Einhaltung des Mindestabstandes (außer bei Mitgliedern des gleichen Haushaltes) kann man zur Bedingung machen. Auch sind immer mehr Personen doppelt geimpft, so dass diese einer wesentlich geringeren Ansteckungsgefahr unterliegen.

2. Erstellung eines Fußwege-Konzepts:

Das Vorhaben der Stadtverwaltung zur Gehwegverbreiterung basiert grundsätzlich auf der Ausarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans, Bereich Fußwege, bei dessen Erstellung eine breit angelegte Bürgerbeteiligung stattgefunden hat. Auch wurde Tennenlohe für das Projekt Fußwegeentwicklung als Vorort repräsentativ ausgewählt, wozu auch im Ort selbst eine allgemein angelegte Begehung stattgefunden hat, ohne dass dabei der Franzosenweg extra thematisiert worden ist.

3. Notwendigkeit einer Bürgerbeteiligung vor Ort bei der Erstellung konkreter Projekte:

Die Stadtverwaltung hat den Ortsbeirat über das Vorhaben, den Gehweg im Franzosenweg auf 2,20 m zu verbreitern, informiert und der Ortsbeirat hat dieses Vorhaben grundsätzlich begrüßt und die Anwohner informiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass die direkte Beteiligung der Anwohner notwendig ist, weil viele Argumente der Anwohner, die Außenstehenden zunächst verborgen bleiben, berücksichtigt werden müssen. Um einen Austausch der Argumente zu ermöglichen, den Diskussionsprozess in Gang zu bringen und die Bürgerbeteiligung vor Ort im konkreten Fall zu ermöglichen, beantragen wir die Ortsbegehung zeitnah.

4. Ausweitung:

- a) Da der Franzosenweg auch als Fahrradroute von der Gründlacher Straße über das Walderlebniszentrum zur Brucker Lache und nach Erlangen genutzt wird, wäre dieser Aspekt in die Überlegungen der Umgestaltung Franzosenweg einzubeziehen.
- b) Der Franzosenweg wird als Schulweg genutzt und es ergeben sich besondere Gefahrenschwerpunkte: am Parasolweg Konflikt mit Radfahrern, bei der Querung der Lachnerstraße, bei der Engstelle am Friedhof und letztlich beim Verlassen der Gehrichtung nach Osten zur Grundschule.

Beschluss am 8.7.2021 Ja: 7 Stimmen (einstimmig).
Antrag damit einstimmig angenommen.

Ein anwesender Bürger moniert, dass die Anwohner nicht beteiligt und nicht über die Maßnahme der Stadt Erlangen informiert wurden. Auch eine Petition (Brief mit Unterschriftenliste) wurde erstellt und an den Oberbürgermeister Dr. Janik übergeben. Bislang jedoch ohne Reaktion oder Eingangsbestätigung.

Die Bürger verweisen auf erhebliche Schwierigkeiten für die Rettungsdienste (Feuerwehr, Sanitäter) und die städtische Müllabfuhr. Hier muss etwas getan werden.

TOP 4: Maßnahmen zur Lärmreduzierung auf der A3 zwischen Weinstraßenbrücke und Gewerbegebiet [die Formulierung von TOP 4 wurde aufgrund der Diskussion und der erfolgten Änderung des Antrags angepasst!]

Antrag Ortsbeirat 08.Juli 2021:

Der Ortsbeirat beantragt die Unterstützung von Stadtverwaltung und Stadtspitze zur Durchführung von baulichen Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmemission der A 3 im Bereich Tennenlohe.

Erläuterung:

1. Beim Umbau des Autobahnkreuzes A 3/A 73 wurde auf der A 3 vom Autobahnkreuz in Richtung Tennenlohe bis zur Schilderbrücke südlich der Weinstraßenbrücke Flüsterasphalt aufgetragen. Die Autobahndirektion hat unser Anliegen, den Flüsterasphaltauftrag bis zur Autobahnausfahrt Tennenlohe zu verlängern, abschlägig beschieden und uns auf mittelfristige Maßnahmen zur regulären Asphaltdeckensanierung vertröstet, wobei im Rahmen dieser Sanierung unserem Anliegen Rechnung getragen werden könnte.

2. Nach den neuen gesetzlichen Regelungen zu den Obergrenzen der zulässigen Lärmemissionen haben in Tennenlohe 125 Häuser neu Anspruch auf Lärmschutz. Dies wird von der vormals Autobahndirektion Nordbayern genannten Behörde anerkannt und wurde uns bereits per Mail mitgeteilt. Zugleich wurde im Hinblick auf viele anstehende drängendere Maßnahmen in anderen Landesteilen unser Anspruch auf Lärminderung hintangestellt.

Antrag:

Der Ortsbeirat Tennenlohe beantragt, dass die Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister an der Spitze sich bei der Autobahn GmbH des Bundes (vormals Autobahndirektion Nordbayern) dafür einsetzt, dass im Hinblick auf die neuen Lärmobergrenzen in dem Tennenlohe betreffenden Bereich der A 3 bauliche Maßnahmen ergriffen werden, damit die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt werden können.

Beschluss am 8.7.2021: Mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.

Ortsbeirat Lerche ergänzt, dass hier ein wirksamer baulicher Lärmschutz in Form einer Wand oder eines Walles kommen muss. Hier muss der sog. Lückenschluss erfolgen.

TOP 5: Bericht über Privatinitiative zur Erstellung eines Stromanschlusses im Garagenhof mit Möglichkeit von Anschlüssen für Stromtankstellen

Herr Fleischmann berichtet von einem Vorhaben mit insgesamt 17 Garagen mit entsprechendem Stromanschluss für das Laden von E-Autos bzw. der Versorgung der Garagen

mit Strom (max. 11 KW mit Lademanagement). Es handelt sich hierbei um eine Privatinitiative mit Beteiligung der Erlanger Stadtwerke.

Alle Pläne, Skizzen und Unterlagen sollen veröffentlicht werden, um es künftig ähnlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern leichter zu machen, wenn vergleichbare Vorhaben geplant und umgesetzt werden sollen.

Herr Fleischmann berichtet auch von möglichen Problemen und Hindernissen und wie diese gelöst werden konnten. Herr Fleischmann steht für künftige Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung und begrüßt die tolle Initiative.

TOP 6: Information der Initiative „Klimaentscheid Erlangen“ und des Nachhaltigkeitsbeirates: Schwerpunkt Energieversorgung und Mobilität

Herr Jessenberger stellt u.a. die Photo-Voltaik-Initiative Erlangen mit einer Power-Point-Präsentation vor. Herr Jessenberger weist auf zahlreiche Projekte und Initiativen des Nachhaltigkeitsbeirates Erlangen hin. Es werden auch konkrete Beispiele aufgezeigt, wie Bürger bereits heute einen Beitrag leisten können (z.B. Solaranlagen für den Balkon u.ä). Ein weiterer Punkt ist die sog. Konvoisanierung.

Frau StR Grille weist auf den Erlanger Baumradar hin und auf das Thema Mobilpunkte in den Vororten.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung der Ideen bei Herrn Jessenberger.

TOP 7: Konzept zur Überwachung der E-Roller; Situation in Erlangen

Herr Fleischmann zieht diesen Punkt aufgrund der späten Uhrzeit zurück.

TOP 8: Information über die Pläne zur Neugestaltung des Platzes hinter der katholischen Kirche in Tennenlohe

Hier sollen Baumpflanzungen erfolgen und im Sinne des Klimabudgets der Stadt Erlangen die Fläche entsiegelt und begrünt werden. Von einem Bürger wurde bereits ein entsprechender Antrag gestellt und in der Verwaltung wurden dazu auch schon Pläne entwickelt. Der Ortsbeirat bittet um entsprechende Information, ob und wann diese Pläne umgesetzt werden können.

TOP 9: Bericht der Verwaltung

- wird verlesen

TOP 10: Mitteilungen zur Kenntnis

- ohne weitere Wortmeldung

TOP 11: Anfragen / Sonstiges

- Es wird von Problemen von und mit Jugendlichen auf dem Abenteuerspielplatz „Haselhof“ berichtet. Hier wurde von Anwohnern wegen Lärmbelästigung die Polizei gerufen. Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass auch Jugendliche (ab 16 Jahren) einen geeigneten Platz für sich benötigen. Der Jugendclub „Rock-Up“ alleine ist hier nicht ausreichend. Hier sollte zusammen mit den Jugendlichen nach geeigneten Aufenthaltsorten und Angeboten geschaut werden.
Die Stadt Erlangen wird gebeten, hier geeignete Maßnahmen zu ergreifen und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

- Die Baumaßnahme am Branderweg, Ecke Im Gässla (Fa. Schultheiß) ist wohl abgeschlossen. Der Zustand der Straße ist leider sehr schlecht und wurde nicht gut hinterlassen. Besonders der Bereich, der in der Straße Am Gässla angrenzt, wurde nicht wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt, sondern im baubedingten Zustand belassen. Es sind gefährliche Stolperfallen vorhanden. Auch Bereiche im Branderweg sind nur unzureichend ausgebessert. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, dafür zu sorgen, dass diese Straßenabschnitte in einen Zustand versetzt werden, der zumindest als befriedigend bezeichnet werden kann.
- Frau Stadträtin Grille regt an, dass sich der Ortsbeirat in einer der nächsten Sitzungen um das Thema „Mobilpunkte“ kümmern soll. Hier ist eine Zusammenarbeit mit der Stadt Erlangen notwendig, um geeignete Standorte in Tennenlohe zu finden.

gez.
Rolf Schowalter
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer